

Liebe Leserinnen und Leser,

in der neuen Ausgabe unseres Newsletter dreht sich fast alles ums Impfen.

Wir berichten über unsere freien Impfaktionen in der Fatih-Moschee und Sie finden ein Interview mit einer von Covid 19 genesenen Person, die Ihre Erfahrung schildert. Zudem informieren wir über weitere Impfmöglichkeiten.

Wenn Sie Fragen zur „Corona-Schutzimpfung“ haben, so wenden Sie sich bitte an uns, wir vermitteln Sie unkompliziert an die zuständigen Kolleginnen vom Gesundheitsamt weiter, die Sie gerne zu dem Thema beraten. Bei Bedarf kann auch eine Übersetzung angeboten werden.

Die Corona-Pandemie ist nach wie vor eine große Herausforderung für uns alle. Ob Jung oder Alt, wir mussten in den letzten eineinhalb Jahren auf vieles verzichten und wir alle wünschen uns wieder mehr Normalität zurück. Darum eine Bitte, wenn noch nicht geschehen, lassen Sie sich bitte impfen, denn Ihre Gesundheit liegt uns sehr am Herzen!

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Alexandra Heinz und Johanna Böbel



## Der Impfbus kommt zu uns!

vaccination vacuna vaccinazione vacina vacin

вакцинация ақілама szczepienie واکسیناسیون تلقیح



### Mittwoch, 13. Oktober von 14 - 17 Uhr

- Für wen: ab 12 Jahre  
Wo: Rewe-Parkplatz Jörg Müller,  
Langendorfer Str. 192, Neuwied  
Wer impft: Impfbus des Landes Rheinland-Pfalz  
Impfstoff: mRNA-Impfstoffe oder Vektorimpfstoff von  
Johnson & Johnson  
Mitbringen: Personalausweis,  
Jugendliche ab 16 Jahren müssen eine  
schriftliche Einwilligung der Eltern  
mitbringen,  
bei Jugendlichen unter 16 Jahren ist  
zusätzlich die Begleitung eines  
Elternteils notwendig

### Stadtteilbüro übergibt Warnschilder an Schule und Kita

Kinder, insbesondere Schulanfänger, sind als Verkehrsteilnehmer besonders gefährdet. Die ehrenamtlich Aktiven der Sozialen Stadt setzen sich daher dafür ein, dass an mehreren Stellen im Stadtviertel neue Hinweisschilder aufgestellt werden, um Auto- und Radfahrer vor allem in der Nähe von Kindertagesstätten und Spielplätzen zu erhöhter Aufmerksamkeit zu animieren.

Das Stadtteilbüro der südöstlichen Innenstadt hat der Marienschule eine solche Warnfigur überreicht, die von den Kindern liebevoll bemalt wurde. Diese wird an der Langendorfer Straße angebracht. Auch die KiTa „Neuwieder Kinderschiff“ hat bereits eine Warnfigur gestaltet. Das haben Eva Cremer und die Kita-Kinder übernommen. Diese Figur wird in der Nähe der

KiTa in der Rheinstraße bei den Goetheanlagen angebracht. In Absprache mit anderen Grundschulen sind weitere Warnschilder in Planung.



### Goethe-Anlagen: Informationstafel am Insektenhotel entwendet

Die Enttäuschung bei den ehrenamtlich Engagierten der Sozialen Stadt, die sich seit vielen Jahren für die Verschönerung des Stadtteils einsetzen, war sehr groß: Nur wenige Wochen nach ihrer Aufstellung wurde die unter Mitwirkung von Günther Hahn (Nabu Neuwied) gestaltete Infotafel entwendet. Diese informierte über das im Sommer 2020 in den Goethe-Anlagen aufgestellte Insektenhotel, das ein deutliches Zeichen für Umweltschutz und den Erhalt der Artenvielfalt setzt.

Im Juli diesen Jahres haben die ehrenamtlich Aktiven einen weiteren Beitrag zur Stadtteilverschönerung geleistet: Auf der Grünfläche gegenüber des Stadtteilbüros im Rheintalweg stehen zwei neue Hochbeete, die mit insektenfreundlichen Blumen bepflanzt wurden.

Informationen zu Projekten und ehrenamtlichem Engagement erteilt das Stadtteilbüro, Telefon 02631 863 070, E-Mail [stadtteilbuero@neuwied.de](mailto:stadtteilbuero@neuwied.de).



### MGH sucht Ehrenamtliche zur Begleitung von Grundschulkindern



[www.unsplash.de](http://www.unsplash.de)

Das Projekt „GEMEINSAM SCHULWÄRTS – Grundschulkindern im Huckepack“ in Kooperation mit der Sozialen Stadt stellt Kindern der Klassen 2 bis 4 ehrenamtlich Tätige zur Seite, die bei schulischen und anderen Fragen unterstützen. Die Lerntandems treffen sich etwa eine Stunde pro Woche, in Präsenz und/oder digital per Videokonferenz, in der Schule oder im Mehrgenerationenhaus Neuwied.

Schüler ab der Klasse 8, Auszubildende, Studierende, junge und ältere Erwachsene – kurz: Alle, die Spaß an der Arbeit mit Kindern haben und diese im Schuljahr 2021/2022 regelmäßig begleiten möchten, melden sich bitte im MGH Neuwied, Tel. 02631 390730 oder per Mail an [mgh@fbs-neuwied.de](mailto:mgh@fbs-neuwied.de). Zusätzliche Info auf [www.mgh-neuwied.de](http://www.mgh-neuwied.de).

### Donnerstagstreff für Seniorinnen und Senioren

Seit Mitte Juli findet unser Donnerstagstreff wieder statt: Jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr wird gemeinsam Kaffee getrunken, geklönt, Spiele gespielt und gelacht. Die Seniorinnen und Senioren freuen sich, dass endlich ein regelmäßiges Wiedersehen möglich ist. Das Projekt „gemeinsam statt einsam“ in Zusammenarbeit mit dem MGH hält auch die Organisation von Besuchskontakten bereit. Ehrenamtlich Engagierte nehmen sich Zeit, um Seniorinnen und Senioren regelmäßig zu besuchen. Dabei kann es um konkrete Unterstützung im Alltag gehen, Begleitung bei Spaziergängen oder einfach nette Unterhaltung bei einer Tasse Kaffee. Wenn auch Sie besucht werden oder aber am Donnerstagstreff teilnehmen möchten, wenden Sie sich an Johanna Böbel; Telefon: 02631 / 943 77 17, E-Mail: [jboebel@stadt-neuwied.de](mailto:jboebel@stadt-neuwied.de).



**SeniorenTelefon**  
Tel.: 02631 943 7717  
Donnerstags 15 - 17 Uhr

### Aufklärungs-Aktion zur Corona-Schutzimpfung

Damit viele Menschen vor dem Corona-Virus geschützt sind, ist es wichtig eine hohe Impfquote zu erreichen. Um möglichst viele Menschen über die Impfung und ihre Vorteile aufzuklären, haben wir in der Sozialen Stadt Neuwied mit Unterstützung des Gesundheitsamtes der Kreisverwaltung Neuwied eine Aufklärungsaktion vor der Fatih-Moschee durchgeführt. Die Expertinnen standen für Fragen rund um das Thema Impfen für alle Interessierten zur Verfügung. Dazu wurde Info-Material verteilt, das über die Vorteile einer Impfung informiert und verschiedene Mythen aufklärt.



Kurz darauf konnten in Zusammenarbeit mit der Fatih-Moschee und Dr. Ackermann und Team vor den Sommerferien zwei Impf-Aktionen durchgeführt werden. Personen, die sich impfen lassen wollten, konnten spontan ohne Anmeldung im Rheintalweg 15 im Nebengebäude der Fatih-Moschee erscheinen. Insgesamt war die Resonanz sehr positiv, insbesondere beim zweiten Termin am 14. Juli konnten schon in der ersten Stunde über 50 Personen geimpft werden. Beide Aktionen waren leider von starken Gewittern begleitet, was bestimmt einige davon abgehalten hat, sich impfen zu lassen. Ein herzliches Dankeschön gilt der Gemeinde der Fatih-Moschee für das gute Zusammenspiel mit allen beteiligten Akteuren.

Bürgermeister Peter Jung, der sich vor Ort über die Aktion informierte, betont: „Uns war es wichtig, gerade vor der anstehenden Urlaubszeit, den Anwohnern hier die Möglichkeit zu geben, sich impfen zu lassen“.

### Wir haben uns mit einer Person unterhalten, die im letzten Jahr an Corona erkrankt war. Sie berichtet vom schweren Verlauf der Erkrankung und weshalb die Impfung für alle so wichtig ist.

#### Sie waren an CoVid-19 erkrankt. Können Sie diese Erfahrung schildern?

Das war im November. Ich war auf der Arbeit und habe mich nicht gut gefühlt. Ich dachte erst, das ist eine normale Erkältung. Am nächsten Tag - ging es mir immer schlechter und ich hatte Schüttelfrost - dann bin ich zum Arzt. Als ich erfahren habe, dass ich positiv getestet bin, habe ich sofort meine Arbeit und die Schule meiner Kinder informiert. Und dann waren wir in Quarantäne. Mein Hausarzt hat mir gesagt, ich soll schlafen und mich schonen. Dann hat es angefangen mit der Müdigkeit und Fieber, ich konnte nicht aufstehen, ich konnte nichts mehr machen. Ich habe mich sehr schwach gefühlt, ich hatte starken Husten und konnte nicht atmen. Das war das Schlimmste, ohne Sauerstoff kann man nicht reden, man kann nichts mehr. Ich dachte wirklich, ich werde sterben, und hatte große Sorgen, dass ich meine Kinder ohne Mama zurücklasse. Meine Tochter hat den Notarzt gerufen, aber die haben gesagt, ich muss das mit meinem Hausarzt abklären. Als ich dann bei meiner Ärztin zur Untersuchung war, hat sie gemerkt, dass ich nicht atmen konnte und dann bin ich ins Krankenhaus gekommen. Dann habe ich Sauerstoff bekommen und eine tolle Behandlung dort, dafür bin ich wirklich dankbar.

#### Gibt es bei Ihnen noch Langzeitfolgen der Erkrankung?

Ich musste mich erstmal langsam von der schweren Krankheit erholen. Noch zwei Monate war ich immer erschöpft, hatte keine Kraft. Auch jetzt noch merke ich manchmal, dass meine Lunge geschwächt ist, zum Beispiel bei anstrengenden Aufgaben oder bei Stress. Ganz lange hatte ich auch Geschmacksverlust, wenn ich ehrlich bin, schmecke ich bis jetzt nicht so viel wie früher.

#### Was empfehlen Sie anderen, um sich vor Corona zu schützen?

Natürlich dass sie sich an die Regeln halten. Corona ist kein Witz, Corona ist sehr schlimm und kann jeden treffen. Und jetzt besonders, dass sich alle impfen lassen. Dass sie die Möglichkeit wahrnehmen, damit weniger Menschen Corona bekommen.



### Corona-Informationen

Aktuelle Corona-Informationen finden Sie unter [www.corona.rlp.de](http://www.corona.rlp.de) oder [www.kreis-neuwied.de](http://www.kreis-neuwied.de). Dort finden Sie auch die aktuellen Impftermine.

Haben Sie Fragen zur Corona-Schutzimpfung, dann wenden Sie sich gerne an uns im Stadtteilbüro unter 02631 863070. Wir vermitteln Sie unkompliziert an die zuständigen Kolleginnen und Kollegen vom Gesundheitsamt weiter. Sie beraten Sie gerne. Bei Bedarf kann auch eine Übersetzung angeboten werden.

Informationen in **vielen verschiedenen Sprachen** gibt es unter [www.integrationsbeauftragte.de/corona-virus](http://www.integrationsbeauftragte.de/corona-virus).

### Corona-Schnelltests

Um Infektionen frühzeitig zu erkennen und das Ansteckungsrisiko zu senken, gibt es für alle die Möglichkeit sich testen zu lassen.

Informationen zu Testmöglichkeiten gibt es unter [www.neuwied.de/8351.html](http://www.neuwied.de/8351.html).

### Schnelltestzentren in der Innenstadt:

#### Testzentrum Innenstadt/Heimathaus

Stadthalle Heimathaus, Luisenstr. 2, 56564 Neuwied, Tel.: 02622/9223422

#### Testzentrum Dr. Ackermann

Engerser Straße / Ecke Marktstraße, 56564 Neuwied



### Nummern in Notsituationen:

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111  
0800 111 0 222

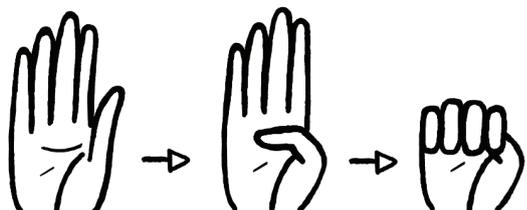
Kinder und Jugendtelefon: 0800 116 111  
Elterntelefon: 0800 111 05 50

Hilfetelefon für Schwangere in Not: 0800 40 40 020  
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: 08000 116 016  
Hilfetelefon Gewalt an Männern: 0800 123 99 00  
Hilfetelefon für Tatgeneigte: 0800 70 22 240



### Newsletter

Sie möchten den Newsletter lieber als Mail erhalten? Unter [www.neuwied.de/newsletter-soz-stadt.html](http://www.neuwied.de/newsletter-soz-stadt.html) können Sie sich direkt dafür anmelden.



### Internationales Hilfezeichen bei häuslicher Gewalt

Anleitung: flache Hand, Daumen einklappen, Finger um den Daumen herum zur Faust schließen. Das Zeichen kann auch unauffällig gezeigt werden, z. B. im Videochat ohne etwas sagen zu müssen.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiermanagement, Rheintalweg 14, 56564 Neuwied, Tel: 02631 / 86 30 70, [stadtteilbuero@neuwied.de](mailto:stadtteilbuero@neuwied.de)  
Redaktion: Alexandra Heinz und Johanna Böbel  
Gestaltung: Carolin Faller, Pressebüro der Stadt Neuwied  
Fotos: Archiv, J. Böbel, A. Heinz, Land Rheinland-Pfalz, MGH, Unsplash, K. Witthuhn,  
Druck: Druckerei Johann, Gumbinnenstr. 2, 56564 Neuwied  
Auflage: 1.800 Exemplare

Finanziert wird der Newsletter mit Fördergeldern des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ aus dem Verfügungsfonds des Quartiermanagements.

